



**Donnerstag,
den 23.06.2011**

- 14:30 Uhr Begrüßung
- 15:00 Uhr **Harald Welzer**, Kulturwissenschaftliches Institut, Essen
Zum Täterbegriff aus soziologischer und sozialpsychologischer Sicht
- 16:30 Uhr Pause
- 17:00 Uhr **Jan Erik Schulte**, Hannah Arendt Institut, Dresden
Quo vadis NS-Täterforschung?
- 19:00 Uhr Abendessen

**Freitag,
den 24.06.2011**

- 09:00 Uhr **Wulff E. Brebeck** und **Kirsten John-Stucke**, Kreismuseum Wewelsburg
Einführung in die Ausstellung „Ideologie und Terror der SS“ in der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 – 1945
 - 10:30 Uhr **Detlef Hoffmann**, Kunsthistoriker, München
Museologische und historische Aspekte der Darstellung von Tätern und Opfern in Gedenkstätten
 - 12:00 Uhr Besichtigung der Ausstellung in Arbeitsgruppen
- 1. Bildungsarbeit und pädagogische Vermittlung der Täterproblematik**
Oliver Nickel, Kreismuseum Wewelsburg und **Wolf Kaiser**, Gedenk- und Bildungsstätte „Haus der Wannseekonferenz“, Berlin

- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:30 Uhr Fortsetzung der Arbeitsgruppen
- 16:30 Uhr Kaffeepause anschließend Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 – ca. 20:30 Uhr historischer Rundgang durch den Ort Wewelsburg und Besichtigung des ehemaligen Geländes des Konzentrationslagers Niederhagen

**Samstag,
den 25.06.2011**

- 09:00 Uhr **Sonja M. Schultz**, Filmjournalistin und Kunsthistorikerin, Berlin
Die Darstellung von Tätern in den Medien – ein Überblick
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr **Gerhard Teuscher**, Medienforum Berlin
Darstellung von NS-Tätern in Dokumentationen und Spielfilmen in der medienbasierten Bildungsarbeit
- 12:30 Uhr Seminauswertung
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 13:45 Uhr Abreise und Transfer zum Bahnhof Paderborn

Editorial

Gedenkstätten sind zentrale Orte der Erinnerung an die Opfer des nationalsozialistischen Völkermordes. Die Täterforschung in die Gedenkstättenarbeit zu integrieren galt lange als umstritten. In den vergangenen Jahren werden jedoch auch zunehmend Ergebnisse der Täterforschung in die Bildungsarbeit einbezogen und damit die Opfernarrative um die Auseinandersetzung mit Tätern, Mitläufern und Zuschauern, sowie Handlungs- und Entscheidungsräumen erweitert, um der Frage nachzugehen, wie aus „ganz normalen Menschen“ Täter werden konnten. In diesem Seminar soll ein Überblick über die Entwicklung, Stand und Perspektiven der Täterforschung gegeben werden, außerdem soll der Frage nachgegangen werden, wie lassen sich die Ergebnisse der aktuellen Forschung in die historisch-politische Bildungsarbeit und Ausstellungen integrieren, ohne die „Täter verstehen zu wollen“ oder sogar Verständnis zu wecken.

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung,
Bonn
Kreismuseum Wewelsburg
Stiftung Topographie des Terrors,
Berlin
In Zusammenarbeit mit
Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Tagungsort

Kreismuseum Wewelsburg
Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg
Tel.: 02955 / 7622-19

Anmeldung/Kontakt

Kreismuseum Wewelsburg
Beate Meier
Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg
Tel.: 02955/7622-19
meierb@kreis-paderborn.de

Unterkunft

Airport Hotel Paderborn
Kötterweg 10
33142 Büren

Jugendherberge Wewelsburg
Burgwall 17
33142 Büren-Wewelsburg

Teilnahmebetrag

40 Euro (ermäßigt 20 Euro)

Anmeldeschluss

16. Juni 2011

weitere Informationen unter
www.bpb.de/gedenkstaettenseminar

Die SS in Forschung, Bildung und Medien

Entwicklung und Perspektiven der Täterforschung

Bundesweites Gedenkstättenseminar



23.-25. Juni 2011
im Kreismuseum Wewelsburg